

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
14. Februar 2010

BMW ORACLE Racing gewinnt 33. America's Cup. US-Herausforderer-Team besiegt den Titelverteidiger mit 2:0.

Valencia/München. BMW Oracle Racing gewinnt 33. America's Cup Valencia. Das Team BMW ORACLE Racing hat Titelverteidiger Alinghi aus der Schweiz entthront und mit seinem spektakulären Trimaran den 33. America's Cup mit gewonnen. Die „USA 17“ des Herausforderers BMW ORACLE Racing mit seinem futuristischen und 68 m hohen Flügelsegel setzte sich in Valencia am zweiten Renntag gegen den Katamaran „Alinghi 5“ durch und feierte den entscheidenden zweiten Sieg. Damit endete das im Modus Best-of-three ausgetragene Duell 2:0 für das US-Team von Eigner Larry Ellison. In diesem „Deed of Gift“-Rennen standen sich nur der Titelverteidiger und der Herausforderer gegenüber.

Ian Robertson, Vorstand der BMW AG für Vertrieb und Marketing, erklärte:
„Gratulation an Larry Ellison und seine ganze Crew! Das Ziel, auf das wir alle seit über zweieinhalb Jahren hingearbeitet haben, ist nun erreicht. Das war eine phantastische Leistung des gesamten Teams. Auch wir haben als Technologie-Partner erfolgreich dazu beigetragen, die prestigeträchtigste Sporttrophäe der Welt zu gewinnen. Wir haben BMW als kompetenten Partner des Segel-Rennsports positioniert und im America's Cup den Technologie-Transfer etabliert. Im Bereich Konstruktion haben BMW Ingenieure neue Maßstäbe auf dem Gebiet des intelligenten Leichtbaus gesetzt. Die Marke BMW ist bei der relevanten Zielgruppe zudem die bekannteste Marke im Segelsport.“

Mit seiner 159-jährigen Geschichte ist der America's Cup der älteste Sportwettbewerb der Welt. Er hat die besten Profi-Segler, Yachtdesigner und Bootsbauer jeder Generation im Streben nach Perfektion in seinen Bann gezogen. Um sich für den 33. America's Cup zu rüsten, standen die Designer und Ingenieure von BMW ORACLE Racing vor einer der anspruchsvollsten Herausforderungen in der langen Historie des Cups. Die Designvorgaben waren außerordentlich weit gefasst. Spezialisten aus den verschiedensten Fachgebieten wie Materialforschung, Luft- und Raumfahrt, Verbundwertstoffe und deren Verarbeitung, Elektronik, Datenanalyse sowie in zahlreichen Ingenieurs-wissenschaften haben ihren Beitrag zum Design und zur Konstruktion der High-Tech-Yacht geleistet. Dabei haben BMW Ingenieure ihre Expertise und EfficientDynamics Kompetenz auf dem Gebiet des intelligenten Leichtbaus einfließen lassen.

Ziel war es, eine möglichst leichte und gleichzeitig verwindungssteife Yacht zu fertigen, die den Belastungen im Rennen gewachsen ist.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49 89 382 24753
Internet
www.bmwgroup.com



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 14. Februar 2010

Thema BMW ORACLE Racing gewinnt 33. America's Cup.

Seite 2

Bei Rennen mit Mehrrumpfbooten ist niedriges Gewicht besonders wichtig, denn die Yacht, bei der sich der Schwimmer zuerst aus dem Wasser hebt, hat einen großen Vorteil. Der Wissenstransfer der BMW Ingenieure war keine Einbahnstraße. Die im Engagement gewonnenen wertvollen Erkenntnisse wandern zurück in das BMW Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ). BMW ist als Technologie-Partner seit 2002 im America's Cup engagiert.

Ein zukünftiges Engagement von BMW im America's Cup wird von der weiteren Entwicklung und Ausrichtung dieses Wettbewerbs abhängen. Robertson: „Über unser weiteres Engagement im America's Cup entscheiden wir in den kommenden Wochen. Fest steht schon jetzt: BMW wird auch weiterhin aktiv im Yachtsport vertreten sein. Wir werden auch künftig dazu beitragen, das weltweite Interesse am Yachtsport zu steigern. Projekte wie den BMW Sailing Cup sowie regionale Events in den Märkten nutzen wir auch künftig als Bühne zur Kundenbindung und um die BMW Markenwerte weiter zu stärken.“

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich 2009 auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Stempinsky, BMW Sportkommunikation

Telefon: +49 151 174 177 25

Mail: nicole.stempinsky@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.de

e-mail: presse@bmw.de

www.press.bmwgroup-sport.com

Jörg Kottmeier, Leiter BMW Sportkommunikation

Telefon: +49 89 382-23401

Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

